



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, 16.02.2016
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	22:50 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |   |              |
|---|---|--------------|
| 1 | Vorstellung der Ergebnisse der Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz und Einleitung weiterer Schritte                      | BV/359/2016  |
| 2 | Altortsanierung; Ausbau der Mainstraße, Festlegung der Pflasterbeläge und Gehweggestaltung                                    | HA/273/2016  |
| 3 | 3. Änderung des Bebauungsplanes "Oberer Scheckert", Entwurf zur Auslegung und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange | BV/360/2016  |
| 4 | Kath. Kirchenstiftung Margetshöchheim - Kostenübernahme für Heben des Kreuzes auf die Kuppel                                  | BGM/104/2016 |
| 5 | Bestätigung der gewählten Feuerwehrkommandanten gem. Art. 8 BayFwG  | HA/275/2016  |
| 6 | Informationen und Termine   | HA/271/2016  |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Etthöfer, Peter 2. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Bauer, Christian  
Baumeister, Sebastian  
Götz, Lukas  
Götz, Norbert  
Haupt, Simon  
Haupt-Kreutzer, Christine  
Kircher, Daniela  
Lutz, Werner  
Marquardt, Angela  
Raps, Andreas  
Reuther, Marion  
Stadler, Werner  
Tratz, Norbert  
Will-Lutz, Barbara  
Winkler, Andreas

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

2. Bürgermeister Peter Etthöfer eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Vorstellung der Ergebnisse der Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz und Einleitung weiterer Schritte</b>
--------------	---

Der Klimawandel und die Energiewende sind zwei der wichtigsten Themen des 21. Jahrhunderts und werden unsere Zukunft maßgeblich bestimmen. Die Bundesregierung und der Freistaat Bayern haben ambitionierte Ziele im Bereich Klima- und Ressourcenschutz vorgegeben. Die Notwendigkeit eines verstärkten Klimaschutzes ist eine wichtige Aufgabe der Kommunen.

Mit ihrem Engagement auf kommunaler Ebene will die Gemeinde Margetshöchheim ihren Beitrag zu den Zielen der Bundesregierung leisten, den Klimaschutz vorantreiben und den CO<sub>2</sub> Ausstoß reduzieren.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat im Frühjahr 2015 eine Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz beschlossen und das Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden mit der Umsetzung beauftragt.

Mit Hilfe von Fördermitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) wurde im September 2015 mit der Erarbeitung eines Konzeptes begonnen.

Für die Entwicklung der Ziele wurde eine Steuerungsrunde aus Mitgliedern der Fraktionen, der Verwaltung, des Bund Naturschutz, des Agenda 21 Arbeitskreises und der Handwerksbetriebe gegründet, die sich in drei Steuerungsrunden intensiv mit den Themen Klimaschutz auseinandergesetzt hat.

Herr Dipl.-Ing. Maximilian Conrad erläuterte dem Gemeinderat eingehend die aus der Einstiegsberatung erarbeiteten Ergebnisse. Der mit großem Abstand wichtigste Energieträger in Margetshöchheim ist Erdgas, welches überwiegend zur Wärmeenergieerzeugung in privaten Haushalten dient. Hieraus ergibt sich ein CO<sub>2</sub> Ausstoß ohne Verkehrsbelastung in Höhe von ca. 3,7 t je Einwohner. Margetshöchheim liegt damit unter dem Durchschnitt bayerischer Kommunen was auch auf die geringe Gewerbeansiedlung zurückzuführen ist. Auf der Grundlage des Wärmekatasters gibt es noch zwei Bereiche „Sandflurweg“ und „Bachwiese“, in denen ein hoher Heizölanteil zu verzeichnen ist.

Aus der Vielzahl möglicher Umsetzungsmaßnahmen werden fünf Einzelprojekte für ein weiterführendes Konzept vorgeschlagen, die unter anderem auch ein Gesamtenergiekonzept für Rathaus, Margarethenhalle, die Prüfung einer Photovoltaikanlage für Pumpstation RÜB 5, das Wasserwerk und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung beinhalten. Die Ausarbeitung dieser Maßnahmen im Rahmen eines Energienutzungsplanes wird mit 70% durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert. Es wird hierzu empfohlen, die Steuerungsrunde Klimaschutz entsprechend einzubinden.

Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat folgenden

### **Beschluss:**

Der Abschlussbericht zur Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz für die Gemeinde

Margetshöchheim wird zur Kenntnis genommen.

Die bestehende Steuerungsrunde Klimaschutz wird in der bestehenden Form weitergeführt.

Als weiterer Schritt soll ein Energienutzungsplan ausgearbeitet werden, dementsprechende Haushaltsmittel werden in den Haushaltsplan 2016 aufgenommen.

Die Ausschreibung hierfür und die Beantragung der entsprechenden Fördermittel beim Bay. Staatsministerium soll durch das Techn. Bauamt erfolgen. Die Vorgespräche zur Auswahl eines geeigneten Büros und der Vergabevorschlag werden der Steuerungsrunde Klimaschutz übertragen.

**einstimmig beschlossen    Ja 16    Nein 0**

<b>TOP 2</b>	<b>Altortsanierung; Ausbau der Mainstraße, Festlegung der Pflasterbeläge und Gehweggestaltung</b>
--------------	---

Nach weiteren Gesprächen zur künftigen Nutzungsänderung des Anwesens Mainstr. 20 als Gaststätte wurde deutlich, dass es notwendig ist, über den Ausbau der Mainstraße kurzfristig zu entscheiden, wenn gegenseitige Behinderungen ausgeschlossen werden sollen. Es soll daher nach Ortseinsicht der Altortsanierung in Thüngersheim eine grundlegende Entscheidung über die Belagsgestaltung sowie über die Anordnung eines weiterführenden Gehwegs getroffen werden.

Die bisherigen Planungen aus dem Jahre 2006 sahen vor, im zusammenhängenden Bereich denkmalgeschützter Gebäude bis zur Sackgasse Mainstr. 23 oberflächenvergütetes Pflaster mit Muschelkalkvorsatz zu verwenden. Bis zu diesem Bereich ist bisher auch ein Gehweg vorhanden, der nach damaliger Planung den verkehrstechnischen Erfordernissen entsprechend ausgebaut werden sollte.

Die damalige Planung sah die Fortführung dieses Gehweges bis zur Ludwigstraße vor. Dieser nördliche Teilabschnitt sollte damals mit einem aufgehellten Asphaltbelag gestaltet werden.

Bei der vor der Gemeinderatssitzung durchgeführten Ortseinsicht in Thüngersheim konnten sich die beteiligten Gemeinderäte von der guten Begehbarkeit des dort verlegten Muschelkalkpflasters überzeugen. 2. Bürgermeister Etthöfer betonte, dass aufgrund der geplanten Umbaumaßnahme Mainstr. 20 dringender Bedarf bestehe, die grundsätzlichen Gestaltungsmerkmale für den Ausbau festzulegen, wobei insbesondere die Frage des zu verwendenden Materials bzw. auch die Fortführung des Gehwegs bis zur Ludwigstraße zur Diskussion stehe.

Aus dem Gemeinderat wurde bemängelt, dass kein umfassendes Konzept vorliege. Hierzu wurde allerdings auf bereits früher ausgiebig erörterte Varianten verwiesen und ein weiteres, kurzfristig zur Sitzung erarbeitetes Grobkonzept gezeigt. Herr Architekt Schröder konnte aufgrund kurzfristiger Erkrankung an der Sitzung nicht teilnehmen. In der nachfolgenden Diskussion ergaben sich sehr unterschiedliche Meinungen dahingehend, welches Material in welchen Abschnitten verwendet werden soll und ob überhaupt eine Entscheidung über den Teilabschnitt ohne klar abgestimmtes Konzept möglich sei. 2. Bürgermeister Etthöfer appellierte schließlich an den Gemeinderat, die wesentliche Eckpunkte der Gestaltung festzulegen, da man bereits auf ausgearbeitete Entwurfspläne, die aus jahrelangen Diskussionen entwickelt wurden, zurückgreifen kann und die Rahmenbedingungen nur wenige Alternativen eröffnen. Auch die Frage der Durchführung der Maßnahme in zwei getrennten Abschnitten wurde letztlich verworfen, da hier insbesondere tiefbautechnische und verkehrliche Probleme neben einer voraussichtlichen Kostensteigerung zu erwarten sind, die den möglichen Vorteil einer schnelleren Baudurchführung aufheben würden.

Nach eingehender Beratung wurden schließlich für den Ausbau der Mainstraße folgende Entscheidungen getroffen:

**Beschlüsse:**

1. Das für die Pflasterung in der Mainstraße zu verwendende Material sollte qualitativ gleichwertig dem in Thüngersheim verwendeten Muschelkalkpflaster entsprechen.  
**15 : 1 Stimmen.**
2. Für die Gestaltung der Mainstraße sind zwei unterschiedliche Ausbauvarianten vorzusehen, deren Abschnitt wie bei der früheren Planung an der Sackgasse der Maingasse endet. Im Bereich zwischen Rathaus und der Sackgasse soll das beschlossene Pflastermaterial im Straßenbereich und Gehweg verwendet werden und der Gehweg grundsätzlich erhalten bleiben.  
**13 : 3 Stimmen.**
3. Der Vorschlag, auch den weiteren, nördlichen Teil der Straße zu pflastern, wurde mit **16 : 0 Stimmen** abgelehnt und somit beschlossen, dass
4. dieser gesamte Bereich mit aufgehelltem Asphalt, gepflasterter Rinne, Traufstreifen aus Naturstein und niveaugleichem Gehweg ausgeführt werden soll.  
**12 : 4 Stimmen.**

<b>TOP 3</b>	<b>3. Änderung des Bebauungsplanes "Oberer Scheckert", Entwurf zur Auslegung und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange</b>
--------------	--

Nach den Beratungen im Bauausschuss war beabsichtigt, ergänzende Regelung für die Zulässigkeit von Geländeänderungen im Bebauungsplan zu treffen. Die Überprüfung des Bebauungsplans ergab jedoch noch eine Vielzahl weiterer Festsetzungen, die einer Änderung und Anpassung bedürfen und die in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit noch nicht ausgearbeitet werden konnten. Der Gemeinderat erklärte daher sein Einverständnis, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

**zurückgestellt      Ja 14    Nein 0**

**Abstimmungsvermerke:**

Die Gemeinderäte Raps und Lukas Götz hatten den Sitzungssaal kurz verlassen.

<b>TOP 4</b>	<b>Kath. Kirchenstiftung Margetshöchheim - Kostenübernahme für Heben des Kreuzes auf die Kuppel</b>
--------------	---

Mit Notarvertrag vom 10.02.1953 wurde die Baulast der Gemeinde Margetshöchheim für die Kirche auf das Mauerwerk mit Außenputz sowie Dach und Gebälk beschränkt. Türen und Fenster fallen nicht unter die Baulast.

Mit Schreiben vom 24.01.2016 hat die Kath. Kirchenstiftung die Rechnung der Fa. Markewitsch über 847,28 € für das Heben des Kreuzes auf die Kuppel zum Ausgleich vorgelegt. Es wurde hierzu ergänzend erläutert, dass von der Gemeinde bereits zwei Einsätze für Kranwagen zur Demontage des Kreuzes und für die Reparatur des Daches übernommen wurden; eine Kostenübernahme für die Montage des Kreuzes ergebe sich jedoch nicht aus der notariell festgelegten Vereinbarung.

Nach weiterer, eingehender Beratung fasste der Gemeinderat folgenden

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Margetshöchheim übernimmt die Kosten für das Heben des Kreuzes auf die Kuppel des Kirchendaches.

**mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 7**

### **TOP 5 Bestätigung der gewählten Feuerwehrkommandanten gem. Art. 8 BayFwG**

Die Wahl des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter fand am 15.01.2016 statt. Als Feuerwehrkommandant wurde Herr Peter Götz gewählt, als Stellvertreter und 2. Kommandant wurde Herr Thorsten Kreuzer gewählt. Zum ersten Mal wurde auch ein weiterer Stellvertreter als 3. Kommandant gewählt. Die Wahl für dieses Amt fiel auf Herrn Matthias Kreiner. Durch seine hauptberufliche Tätigkeit als Gemeindearbeiter soll somit insbesondere bei kurzfristigen Einsätzen die Einsatzbereitschaft gewährleistet werden.

Nach Art. 8 Abs. 3 BayFwG können nur Personen zu Feuerwehrkommandanten gewählt werden, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens vier Jahre Feuerwehrdienst geleistet und die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht haben bzw. ausnahmsweise in angemessener Frist besuchen werden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat bestätigt im Sinne des Art. 8 Abs. 4 des BayFwG aufgrund des Ergebnisses der Wahl vom 15.01.2016 die Berufung folgender Personen zum Feuerwehrkommandanten bzw. dessen Stellvertreter:

Herr Peter Götz zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr,  
Herr Thorsten Kreuzer zum 2. Kommandanten und Stellvertreter,  
Herr Matthias Kreiner zum 3. Kommandanten und Stellvertreter.

**einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0**

### **TOP 6 Informationen und Termine**

- Regionaler Planungsverband Würzburg: Änderung des Regionalplanes, Abschnitt 5.1 „Windkraftnutzung“: Für den Bereich der Gemeinde Margetshöchheim sind aufgrund der dargestellten Tabukriterien keine nennenswerten Flächen für Windkraftstandorte zu verzeichnen. Die Änderung des Regionalplanes wird ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.
- NEW Neue Energien Welzenbach, Antrag bzw. Darstellung der Kabeltrasse für die Windkraftanlage Leinach.
- Mitteilung Architekturbüro Schröder zur Änderung der Betriebsform.
- Termin  
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten: 26.02.2016, 15 bis 17 Uhr

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 2. Bürgermeister Peter Etthöfer die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Peter Etthöfer  
2. Bürgermeister

Roger Horn  
Schriftführer/in